

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-und-naf-theorie-und-praxis-e-autos-wurden-reichweitentests-unterzogen-57545578>

Datum: 17.07.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC und NAF: Theorie und Praxis – E-Autos wurden Reichweitentests unterzogen

530 km durch den winterlichen Norden – Reichweitenrekord für Tesla Model S

Die E-Mobilität ist auf dem Vormarsch: Mittlerweile wird eine breite Auswahl an Elektro-Modellen angeboten – laut einer aktuellen ÖAMTC-Befragung zählen neben schnellen Ladezeiten vor allem hohe Reichweiten zu den wichtigsten Kriterien für den Umstieg. Um Konsument:innen eine Entscheidungshilfe für den Kauf zu bieten, testet der norwegische Automobilclub NAF (Norwegian Automobile Federation) die Reichweiten von Elektroautos in der Praxis. Beim diesjährigen Winter-Reichweitentest konnte sich das Tesla Model S unter 29 E-Autos durchsetzen: Mit einer Gesamtreichweite von 530 km bei Temperaturen zwischen 0 und minus 19 Grad Celsius stellte der Premium-Stromer einen neuen Reichweitenrekord auf.

ÖAMTC-Technikleiter Thomas Hametner hat den Test vor Ort begleitet und sich die Fahrzeuge im Detail angesehen: "Das Ergebnis des Tesla Model S ist beeindruckend, zumal der Unterschied zwischen dem beworbenen zum tatsächlichen Verlust der Strommenge, die beim Einsatz auf der Straße in der Kälte verloren geht, nur bei 16 Prozent liegt. Das ist ein guter Wert." Bei zahlreichen Fahrzeugen im Test zeigte sich jedoch eine Diskrepanz zwischen den beworbenen Reichweiten und der Strecke, die mit den Autos unter winterlichen Bedingungen tatsächlich zurückgelegt werden konnte. Nur ein E-Auto aus dem Mitteklassesegment konnte überzeugen: Der Maxis Euniq6 hält dem Test aus Sicht der Expert:innen stand. Bei vier Fahrzeugen entsprach die gefahrene Maximalstrecke in der Praxis hingegen nicht annähernd der versprochenen Reichweite.

Werbeversprechen deckt sich nicht bei allen Modellen mit der Realität

"Tiefe Temperaturen wirken sich negativ auf die Antriebsbatterien von E-Autos aus. Daraus ergibt sich eine höhere Ladezeit – und eben auch, wie viele Kilometer ich mit meinem E-Auto fahren kann. Im NAF-Reichweitentest wird genau untersucht, ob die Angaben der Hersteller mit der realen Reichweite auf der Straße übereinstimmen", erklärt Hametner. Im Bereich der Mittelklasse-Wagen konnte der E-SUV Maxis Euniq6 überzeugen – das Auto fuhr unter winterlichen Bedingungen 317 km, was einem realen Reichweitenverlust von rund elf Prozent entspricht (anstatt der beworbenen Reichweite von 354 km).

Deutlich höhere Verluste müssen bei vier anderen Fahrzeugen hingenommen werden: Bei Mercedes EQE 300, Skoda Enyaq Coupe RS, Toyota bZ4x 2WD und Hongqi e-HS9 wurde ein Reichweitenverlust von 32 Prozent festgestellt. Hametner: "Die Ergebnisse zeigen, dass die Realität nicht immer den Werbeversprechen standhält. Wir stimmen daher mit dem norwegischen Automobilclub NAF überein, dass ein offizieller Winter-Reichweitentest in die WLTP-Ergebnisse einfließen sollten. Nur so können sich Konsument:innen einen ehrlichen Überblick verschaffen."

Über den NAF-Elektroauto-Reichweitentest

Beim NAF-Winter-Elektroautotest, der 2023 zum vierten Mal stattfand, werden E-Fahrzeuge realitätsnah bei einer Überlandfahrt getestet. Die Ergebnisse sind eine ideale Ergänzung zu den WLTP-Angaben der Hersteller. 2023 wurden in Summe 29 rein batterieelektrisch betriebene Autos unter gleichen Bedingungen und auf jeweils der gleichen Strecke in Norwegen getestet. Alle Fahrzeuge wurden in Hinblick auf die für die Alltags- und Reisetauglichkeit wichtigen Parameter Reichweite und Ladezeit untersucht. Durchgeführt wurden die Tests auf einer festgelegten Route von Oslo via Lyngsæter, Gjøvik, Ringebu, Dombås, Hjerkind, Folldal und dann in Richtung Süden nach Venabygdsfjellet und Ringebu gefahren. Die Temperatur an den Testtagen bewegte sich zwischen 0 und Minus 19 Grad Celsius. Die getesteten Fahrzeuge im Überblick:

Modell	WLTP Reichweite in km	Tatsächliche Reichweite in km	Prozentuale Abweichung
Maxus Euniq6	354	317	?10,45%
Tesla Model S Standard	634	530	?16,40%
MG Marvel R	370	308	?16,76%
MG 5	380	313	?17,63%
Kia EV6 GT	424	349	?17,69%
Tesla Model X Plaid	543	444	?18,23%
MG ZS LR	440	352	?20,00%
MG 4	425	338	?20,47%
BMW iX1	428	337	?21,26%

Voyah Free	501	391	?21,96%
Byd Han	521	406	?22,07%
BMW i4 eDrive40	565	434	?23,19%
Hyundai Ioniq 5 4WD	454	345	?24,01%
Volkswagen ID Buzz	408	310	?24,02%
Hongqi E-HS9 prototype 120 kWh	515	389	?24,47%
Nissan Ariya 2WD	533	400	?24,95%
NIO ET7	580	434	?25,17%
JAC e-JS4	433	323	?25,40%
Kia Niro EV	460	343	?25,43%
Renault Megane	428	318	?25,70%
Tesla Model Y 2WD	455	337	?25,93%
BYD Atto 3	420	311	?25,95%
Mercedes EQB 250	452	334	?26,11%
Volkswagen ID.5 Pro	526	378	?28,14%
BMW i7 xDrive60	595	424	?28,74%
Mercedes EQE 300	614	409	?33,39%

Skoda Enyaq Coupe RS	510	338	733,73%
Hongqi E-HS9	465	303	734,84%
Toyota BZ4X 2WD	503	323	735,79%

Weitere Infos unter: <http://www.oeamtc.at/elektromobilitaet>